

Aufklärung und arbeitet dabei sehr eng mit den entsprechenden Polizeibehörden und auch Lieferanten zusammen.“ Das gehe sogar soweit, dass man europaweite Recherchen mit Unterstützung von Privatdetektiven betreibt.

Exakte Tankdaten

Mit der wohl exaktesten Methode Treibstoffdiebstahl zu verhindern, bewegt sich Dipl.-Ing. Andreas Kreindl am Markt. Der Eigentümer des Linzer Unternehmens „fueldata“ hat sich darauf spezialisiert, Einsparungspotentiale in Lkw-Flotten aufzuzeigen – das Verhindern und Erkennen von Treibstoffdiebstahl nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. „Zwischen einem und sechs Prozent des Diesels werden nicht vom Lkw verbraucht, sondern gestohlen“, sagt Kreindl. Die Diebstahlintensität sei nicht zuletzt auch von der Höhe des Dieselpreises abhängig: Desto teurer der Treibstoff, desto „interessanter“ wird der Schritt in die Illegalität.

Vor allem der Betrug mit Tankrechnungen sei zuletzt kräftig angestiegen, zumeist sind die Übeltäter in den eigenen Reihen zu finden. Sich höhere Rechnungen von „befeundeten“ Tankstellen ausstellen zu lassen, oder Goodies wie Essen und Trinken beim Tankvorgang einzurechnen, bezeichnet er als durchaus gängige Praxis. Das Problem: Unternehmer, Disponenten bzw. Fuhrparkverantwortliche kommen diesem Betrug nur schwer auf die Schliche. Das von der Fa. Fueldata propagierte System „Ecosens“ soll hier Abhilfe schaffen. Es misst die exakte in die Kraftstofftanks gefüllte Menge, „Entnahmen

werden auch in kleinen Mengen erkannt und sekundengenau mit der Entnahmemenge protokolliert“, wie Dipl.-Ing. Kreindl erläutert. Im Unterschied zu anderen Verbrauchsmesssystemen kann Ecosens nachträgliche Auswertungen über jeden beliebigen Zeitraum erstellen, der Zeitaufwand für den Einbau des Systems ist mit höchstens drei Stunden (je nach Fahrzeugtyp) überschaubar. Einen wesentlichen Punkt in Sachen Treibstoffdiebstahl gibt Kreindl abschließend aber auch zu bedenken: „Wir merken, dass in Unternehmen, in denen das Betriebsklima passt, Diebstähle deutlich seltener vorkommen. Aggressionen gegen den Chef lassen die Hemmschwelle sinken!“ Diebstahlprävention ist also durchaus auch eine Frage der Führungsqualität . . . ■



Andreas Kreindl zeigt das System „Ecosens“, das Füllmengen exakt misst, diese mit Tankbelegen vergleicht, und so auch geringe Entnahmen aus den Kraftstofftanks erkennt